





Thomas Welling betreibt seit über 25 Jahren sein Unternehmen; erst als „Einzelkämpfer“, heute mit 12 Mitarbeitern.

## Digitalpakete werden in Hillesheim geschnürt

*TW Computersysteme sind rund 25 Jahre nach Gründung schon lange kein Start-Up mehr, erblickten aber 1997 als solche das Licht der Unternehmenswelten. Mittlerweile hat sich das Unternehmen zu einer festen Größe im Bereich der Digitalisierung entwickelt.*

Thomas Welling, gelernter Bauzeichner mit anschließendem Informatikstudium, machte sich in jungen Jahren als „Einzelkämpfer“ selbständig. Computerverkauf über den Ladentisch und die Betreuung von Privatkunden hatte sich der Existenzgründer als Unternehmensziel gesetzt.

### **GESCHÄTZTES KNOW-HOW**

Online-Handel und Discounter forcierten damals aber immer schneller ihr PC-Geschäft. Schon bald stellte Welling fest, dass seine ursprüngliche Unternehmensidee nicht mehr unbedingt „ziel führend“ war. Er sattelte zwar nicht komplett um, konzentrierte sich jedoch zunehmend auf das B2B-Geschäft mit der Beratung von Geschäftskunden in der Region. „Die IT-Infrastruktur, Sicherheit und Kommunikation sowie eine Rundumbetreuung für Kunden sind dabei un-

sere Schwerpunkte“, betont Welling. Aus diesen Anfangszeiten hat TW Computersysteme immer noch mittelständische Unternehmen im Kundenportfolio, die seit über 20 Jahren auf das Know-How der IT-Spezialisten vertrauen. Die Spezialisten aus Hillesheim sind inzwischen schon lange über die regionalen Grenzen hinausgewachsen. Ihre Kunden sind sowohl in Frankfurt als auch in Luxemburg zu finden.

Mit stetigem Wachstum wurden kurz hintereinander auch mehrere Umzüge fällig: Von Jünkerath ins Wiesbaumer Gründerzentrum HIGIS und zwei Jahre später zum Hillesheimer Graf-Mirbach-Platz. Mit Thorsten Engelhardt gab es 2002 Verstärkung in der Geschäftsführung, denn Welling erkannte, dass Familie und Belastung im Betrieb sonst kaum noch zu vereinbaren waren.



### HOME-OFFICE ERSETZT BÜRO-ARBEITSPLATZ

Der letzte Umzug erfolgte 2007, dann aber ins eigene Domizil. Man baute nach eigenen Plänen ein Open-Space Büro und Servicegebäude. Alles ist über zwei Etagen offen und transparent. Auch die beiden Geschäftsführer „verstecken“ sich nicht hinter verschlossenen Türen, sondern sind im Arbeitsgeschehen präsent und dabei. Seit der Corona-Pandemie ist es im Haus an der Hillesheimer Handwerkstraße jedoch merklich ruhiger geworden: das Home-Office wurde für viele Mitarbeiter inzwischen zum Stamm-Arbeitsplatz. Im Büro trifft man sich nun eher selten.

### DOKUMENTEN-MANAGEMENT

Seit dem Einzug hat sich auch ein rapide wachsendes Geschäft entwickelt und ist zum zweiten und mit 70 Prozent Volumen auch größtem Standbein bei TW Computersysteme geworden: Das Dokumenten-Management und damit die Digitalisierung von Geschäftsprozessen. Das spart zwar auch Papier, aber wichtiger sind Kosteneffizienz und Transparenz. Thomas Welling macht dies am Beispiel des immer noch vorhandenen Procedere von Eingangsrechnungen bei einem Unternehmen deutlich: „Da kommt die Rechnung, wird in eine Mappe verfrachtet und wandert durchs Unternehmen. Bei Krankheit und Urlaub kann diese Rechnungs-Reise schnell unterbrochen werden. Wer hat nicht schon einmal die nervige Suche nach Belegen erlebt?“

Da schafft das Dokumenten-Management Abhilfe: Die Rechnung wird – sofern nicht bereits digital eingegangen - im System erfasst. Dort erfolgen Prüfung, Freigabe, Buchhaltung und Bezahlung. Kein einziges Blatt Papier wird benötigt.



Oben: Das Firmengebäude in der Handwerkerstraße in Hillesheim.

Rechts: Das Netzwerk der Eifel-Arbeitgeber ist eine wichtige Plattform für die beiden Geschäftsführer Thorsten Engelhardt und Thomas Welling (von links).

### IMMER MEHR DIGITALISIERUNG

Das Unternehmen muss hierfür „nur“ eine besondere Software installieren und implementieren. Hier arbeitet TW als Partner mit ELO-Digital-Office in Stuttgart zusammen. Am Rand bemerkt: ELO heißt nichts anderes als „elektronischer Leitzordner“. Thomas Welling hat die Erfahrung gemacht, dass der einmal erfolgreich gestartete Prozess der Digitalisierung in einem Unternehmen zu immer mehr Nachfrage führt. Die Möglichkeiten für elektronisches Datenmanagement sind dabei nahezu unerschöpflich: Ob Rechnungen, Personal, Verträge, Weiterbildung, Posteingang und Bewerber, digital geht vieles einfacher.

### FACHKRÄFTEMANGEL VERHINDERT WACHSTUM

TW könnte die Umsätze durchaus verdoppeln: „Wir haben Arbeit mehr als genug, aber uns fehlen die Fachkräfte“, beklagen Welling und Engelhardt unisono. Sie bedauern, Aufträge ablehnen zu müssen, weil es an Fachpersonal mangelt. Die meisten Mitarbeiter haben ihre Ausbildung bei TW absolviert. Aber derzeit ist auch der Ausbildungsmarkt leergefegt.



### EIFEL-ARBEITGEBER ALS PLATTFORM

Man hofft nun auch auf „Eifel-Rückkehrer“, die nach Ausbildung und Berufserfahrung in der Stadt, in die Heimat zurückkommen. TW gehört seit dem vergangenen Jahr dem Netzwerk der Eifel-Arbeitgeber innerhalb der Regionalmarke EIFEL an. Für Thomas Welling, „eine wichtige Plattform, um den Standort Eifel nach draußen zu tragen und zu zeigen, wie sich hier Arbeiten und Leben bestens verbinden lassen“. (hfr) ■

### TW COMPUTERSYSTEME GMBH & CO KG

Handwerkerstr. 5  
54576 Hillesheim  
Telefon: +49 6593 998405  
www.tw-com.de